

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Fürsten-Bildnisse**

Von Karl I. (+ 1475) bis Karl Friedrich (1728-1811)

**Müller, Hans**

**Karlsruhe, 1888**

45. Augusta Maria (1649-1728)

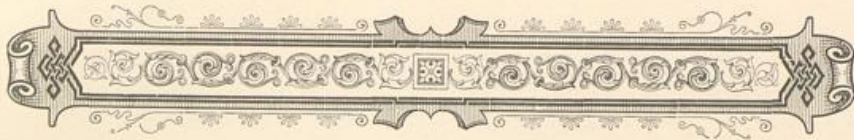
**urn:nbn:de:bsz:31-32579**



Mathew Alexan Pinxit

Matth. Kufel S.C.M. Sculpsit





## 45. Augusta Maria

(1649—1728).

geboren den 6. Februar 1649 zu Gottorp als Tochter des Herzogs Friedrich III. von Holstein und der sächsischen Kurfürstentochter Maria Elisabetha, wurde den 15. Mai 1670 zu Husum die Gemalin des Markgrafen Friedrich Magnus, welcher zuerst Elisabeth Charlotte, Tochter des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz, die spätere Gemalin des Herzogs Philipp von Orléans, des Bruders Ludwigs XIV., zu heiraten gedachte und nach einem Zerwürfnis mit der Pfalz die holsteinische Fürstentochter auf einer Reise nach Schleswig kennen lernte. Die Ehe wähete zweiunddreißig Jahre und war mit elf Kindern gesegnet, von denen sechs in zarter Jugend starben. Augusta Maria stand ihrem Gatten in allem Leid getreulich zur Seite, vollendete nach dem Verlust aller Schlösser den Bau des nach ihr benannten Schlosses Augustenburg zu Grödingen, 1699, und starb den 25. April 1728 im achtzigsten Jahre im Schlosse Augustenburg am Schlagfluß. Ihr Name ist in der Geschichte des Kirchenliedes aufbewahrt, da sie die Herausgeberin des ältesten badischen Gesangbuches ist.

Das Bildnis der Markgräfin ist dem öfters genannten Werke über die Herftammung beider Häuser Baden und Holstein entnommen, welches bei Gelegenheit ihrer Ehefchließung entstand, und wurde von Matthäus Merian gemalt, von Matthäus Küfel in Kupfer gestochen.







